

20.14

**Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie Mag. Jörg Leichtfried:**

Herr Präsident! Meine Damen und Herren! Ich glaube, die Rolle des geistigen Eigentums wird immer wesentlicher. Waren es früher in der wirtschaftspolitischen Auseinandersetzung die Dampfmaschinen und das Fließband, so ist es jetzt das **geistige** Eigentum, das Wissen, wie Produkte erzeugt werden, mit welchen Materialien Produkte erzeugt werden. Und ich denke, es ist Aufgabe jedes Landes, jedes Staates, dieses geistige Eigentum derer, die es kreiert, erfunden, ans Licht gebracht haben, zu schützen.

Diesen Schutz garantiert eine nationale starke Institution, nämlich ein nationales starkes Patentamt. Ich glaube, mit dieser Novelle sind wir auf dem richtigen Weg, das auch zu erhalten. Es schützt Wissen und Können, es hilft der Wissenschaft, es hilft den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, sich doch auch in diesem unübersichtlichen Dschungel des Patentwesens zurechtzufinden. Es leistet Unterstützung, und wir haben jetzt auch vor – es ist vom Kollegen Kucher schon erwähnt worden –, Serviceleistungen auszubauen, die Reaktionsfähigkeit des Patentamtes zu erhöhen, es schneller agieren zu lassen, um gerade jungen Menschen, die einsteigen wollen, die irgendetwas Geniales erfunden haben und glauben, es vermarkten zu können, dabei zu helfen. Dazu ist es auch wichtig, dass es eine Organisation ohne Doppelgleisigkeiten, ohne Reibungsverluste und ohne große persönliche Befindlichkeiten gibt. Ich denke, so ist der Weg, den wir hier einschlagen, ein richtiger, und ich bitte Sie, das auch zu unterstützen.

Zum zweiten Punkt: Auch ich bin selbstverständlich dagegen, dass es Patentierungen von Leben gibt. Ich denke, das ist etwas, was man sich nicht unbedingt anmaßen sollte. – Danke schön. *(Beifall bei SPÖ, ÖVP und Grünen.)*

20.16

**Präsident Ing. Norbert Hofer:** Nächster Redner ist Herr Abgeordneter Mayer. – Bitte schön, Herr Abgeordneter.